

Mehr Kinder, Ethik und Ehrlichkeit

HILTERFINGEN EDU-Grossrat Martin Friedli plädierte bei der gestrigen Festrede zur Bundesfeier für mehr Kinder, Ethik und Ehrlichkeit.

Höhepunkt der viertägigen Festivitäten zum 1. August war die gestrige Bundesfeier im Hüneggpark, Hilterfingen. Der Festredner EDU-Grossrat Martin Friedli sprach über die weltweit aktuellen Themen: Anschläge und Gewalt, Hungersnot, Schulden, totale Vernetzung und Kontrolle. «Ausser der Hungersnot sind es auch Themen, die die Schweiz beunruhigen. In den 80er-Jahren hatte wir viel Glück, aber Glück macht vergesslich. Die Reaktion darauf sind die Haushaltsanierungspakete. Trotz allen Anstrengungen erleben wir eine unglaubliche Kostensteigerung,» fasste er zusammen. Die Kosten



EDU-Grossrat Martin Friedli bei seiner Ansprache in Hilterfingen. vhh

für Bildung haben 2010 rund 2,76 Milliarden verschlungen. «Bildung kostet, aber sie lohnt sich, und mit mehr Kindern wäre es billiger. Also, Frauen und Männer, es muss etwas getan werden», fügte er scherzend an.

Ethik und Ehrlichkeit

Friedli erklärte, dass die soziale Wohlfahrt in den letzten zehn Jahren um 43 Prozent gestiegen sei und oft für politischen Zündstoff Sorge. Auch die Kosten für das Gesundheitswesen seien in derselben Zeit um 36,5 Prozent gestiegen. «Wo ist hier das Ende», fragte er und fügte an: «Was uns verloren gegangen ist, ist das Streben nach Wahrheit, Moral, Ethik und der Glaube an Gott und die Schöpfung.» Wir bräuchten mehr Mut, kritische Fragen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen, ergänzte er.

Gemeinderat Christian Ibach (EDU) überbrachte Grüsse des Gemeinderates. Ueli Schneider, Präsident des Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, der das Patronat Festivitäten übernommen hatte, freute sich über das grosse Publikum. Mitglieder der Brass Band Hilterfingen und der Musikgesellschaft Gunten, unter Peter Michel, erfreuten mit flotten Melodien. Zudem schmückten Evelyn und Kristina Brunner, die Alphorngruppe Gwattegg, der Twirlingclub Shunshine, Hünibach, sowie Fahnenchwinger Thomas Zurbuchen die Feier mit verschiedenartigen Darbietungen aus. OK-Chef, Ruedi Omlin zeigte sich erfreut über das viertägige Fest mit abschliessendem Feuerwerk in der Hüneggkurve. vhh